

Der Verlauf der Ausbildung

Nach drei Jahren am Ziel

- Ihre Ausbildung beginnt am 1. Oktober mit Blockunterricht an der Berufsfachschule.
- Danach wechseln sich Praxis- und Theoriephasen ab.
- In den Praxisphasen durchlaufen Sie unterschiedliche Versorgungsbereiche wie z. B. Krankenhaus, Kinderklinik, Altenheim, Sozialstation, Psychiatrie.
- Die Dauer und Art der Praxiseinsätze richten sich nach dem Vertiefungsschwerpunkt, den Sie zu Beginn Ihrer Ausbildung wählen:
 - Akutpflege in stationären Einrichtungen (z. B. Klinik)
 - Langzeitpflege in stationären Einrichtungen (z. B. Altenpflegeheim)
 - ambulante Akut- und Langzeitpflege (z.B. Sozialstation)
- Nach dem zweiten Ausbildungsjahr legen Sie eine Zwischenprüfung ab.
- Nach dem dritten Ausbildungsjahr schließen Sie Ihre Ausbildung mit der Abschlussprüfung ab.



Die Pflegefachschule Wir bilden Sie aus!

Caritas-Fachschule Schwetzingen

Caritas-Fachschule für Pflegeberufe Staatlich anerkannte Berufsfachschule

Scheffelstraße 79
68723 Schwetzingen

Kontakt:
Wolfgang Grzempa (Schulleitung)
Nadine Jimenez-Sanchez (Sekretariat)

Tel.: 06202 970430
Email: info@caritas-fachschule-schwetzingen.de

www.caritas-fachschule-schwetzingen.de

Wir beantworten gerne Ihre Fragen rund um die Ausbildung und unterstützen Sie bei der Bewerbung sowie bei der Suche nach einer Praxisstelle. Kontaktieren Sie uns!

Weitere Informationen:
www.wirbildenaus-caritas.de

Träger der Fachschule ist der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.
www.dicvfreiburg.caritas.de

Die generalistische Ausbildung an unserer Fachschule ist zertifiziert nach AZAV.



Ausbildung zur Pflegefachfrau zum Pflegefachmann

Caritas-Fachschule Schwetzingen



Fotos: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.

Ausbildung zur Pflegefachfrau zum Pflegefachmann



Ausbildung

Theorie und Praxis

Beruf

staatlich anerkannte*r
Pflegefachfrau oder
Pflegefachmann

Bewerbung

Sie sind herzlich willkommen

Ihr Weg

Ausbildungsziel:

Sie erwerben die Kompetenzen zur pflegerischen Versorgung und Betreuung von Menschen mit unterschiedlichen Krankheitsbildern in allen Altersgruppen (Kinder, Erwachsene, alte Menschen):

- Sie planen und gestalten Pflegeprozesse selbständig und eigenverantwortlich und dokumentieren diese.
- Sie beraten pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige und leiten sie an.
- Sie stabilisieren oder verbessern die physische und psychische Situation pflegebedürftiger Menschen.
- Sie beziehen rechtliche Vorgaben in die Pflege ein und reflektieren Ihr Handeln.
- Sie arbeiten interdisziplinär mit anderen Berufsgruppen zusammen.



Ausbildungsvergütung:

- Ihr Verdienst beträgt im ersten Ausbildungsjahr ca. 1165 Euro brutto im Monat (Stand 01.04.2021)

Ausbildungsabschluss:

- Nach drei Jahren Ausbildungszeit in Theorie (2100 Stunden) und Praxis (2500 Stunden) sind Sie staatlich anerkannte*r Pflegefachfrau oder Pflegefachmann.

Sie können an unserer Fachschule zeitgleich mit der Ausbildung ein integriertes Studium „angewandte Pflegewissenschaften B.A.“ absolvieren.

Wir beraten Sie gern!

Ihr Ziel

Ihr Arbeitsfeld:

- Kliniken
- Facharztpraxen
- Beratungs- und Gesundheitszentren
- Altenpflegeheime
- Wohngemeinschaften
- Hospize
- ambulante Pflegedienste
- Psychiatrien

Verdienst nach der Ausbildung:

- Abhängig vom Tarif liegt das Einstiegsgehalt bei ca. 2800 Euro brutto zuzüglich Zuschläge für Nacht-, Sonn- oder Feiertagsarbeit.



Berufliche Perspektiven:

- Praxisanleitung
- Wohnbereichsleitung/ Stationsleitung
- Pflegedienstleitung
- Fachkraft für Palliative Care
- und viele andere

www.wirbildenaus-caritas.de

Zugangsvoraussetzungen:

- Mittlerer Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Welche Bewerbungsunterlagen wir von Ihnen benötigen, erfahren Sie auf unserer Homepage: www.wirbildenaus-caritas.de

Persönliche Voraussetzungen:

- Sie sind gerne im Kontakt mit Menschen und haben ein gutes Einfühlungsvermögen.
- Sie übernehmen Verantwortung, sind tolerant, aufmerksam, sorgfältig und teamfähig.

Wir unterstützen Sie:

- bei der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb,
- bei Fragen zur Anerkennung Ihrer Bildungsabschlüsse,
- hinsichtlich der Förderung der Ausbildung durch die Agentur für Arbeit,
- durch die Vermittlung ausbildungsbegleitender Hilfen und Sprachförderung,
- durch Unterricht in überschaubaren Gruppen,
- durch eine angenehme Lernatmosphäre.



Wir beraten Sie gern!